

Lebenslauf Mag.^a Dr.ⁱⁿ Claudia Kuretsidis-Haider

geb. am 25. September 1965 in Wien
Zentrale österreichische Forschungsstelle Nachkriegsjustiz am DÖW
Pf. 98, 1013 Wien
Tel. 0043 1 22 89 469 / 315
Mail: info@nachkriegsjustiz.at oder claudia.kuretsidis@doew.at
Web: <http://www.nachkriegsjustiz.at>



I. Akademischer Werdegang

- 06/2003 Promotion am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien mit Auszeichnung (Thema der Dissertation: »Verbrechen an ungarisch-jüdischen Zwangsarbeitern vor Gericht. Die Engerau-Prozesse vor dem Hintergrund der justiziellen „Vergangenheitsbewältigung“ in Österreich 1945 – 1955«)
- Seit 1998 Ko-Leiterin (gemeinsam mit Winfried R. Garscha) der Zentralen österreichischen Forschungsstelle Nachkriegsjustiz (FStN); Durchführung, Koordinierung und Management wissenschaftlicher Forschungs- und Dokumentationsprojekte
- Seit 1993 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (DÖW) auf Projektbasis
- 1991-1993 Professorin für Geschichte und Geographie im Bundesgymnasium Wien 2, Zirkusgasse 48
- 1990/91 Unterrichtspraktikum in einem Bundesgymnasium in Wien
- Juni 1990 Sponson am Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien (Thema der Diplomarbeit: »Die Mitteleuropa- und Balkanpolitik Österreichs in den dreißiger Jahren«)
- Juni 1984 Matura; im Anschluss Lehramtsstudium für Geschichte und Sozialkunde sowie Geographie und Wirtschaftskunde an der Universität Wien

II. Wissenschaftliche Forschungsprojekte

seit 11/2014	Sachbearbeiterin im Kooperationsprojekt der Zentralen österreichischen Forschungsstelle Nachkriegsjustiz mit der Veterinärmedizinischen Universität Wien »Die Tierärztliche Hochschule Wien im Nationalsozialismus« (Förderung durch: Fonds zur Förderung wissenschaftlicher Forschungen)
seit 11/2014	Key Researcherin im DÖW-Projekt »Vertreibung und Vernichtung. Neue quantitative und qualitative Forschungen zu Exil und Holocaust« (Förderung durch: Jubiläumsfonds der österreichischen Nationalbank, Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz)

Seit 05/2010	Sachbearbeiterin (seit 12/2011 auch Koordinatorin) im DÖW-Projekt »Vertreibung – Exil – Emigration. Die österreichischen NS-Vertriebenen im Spiegel der Sammlung der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Hugo Ebner« (Förderung durch Nationalfonds der Republik Österreich, Kulturabteilung der Stadt Wien (MA 7) Referat Wissenschafts- und Forschungsförderung, Zukunftsfonds der Republik Österreich, Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz)
01/2015 – 04/2016	Organisation und Koordination des Gedenkprojekts »1945_Engerau_2015 / Gestern_Südostwall.Gedenken_Heute« (Förderung durch: Zentrale österreichische Forschungsstelle Nachkriegsjustiz, Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes, Land Niederösterreich, Stadt Wien)
11/2014 – 04/2016	Koordinatorin und Sachbearbeiterin im DÖW-Projekt »Pensionsakten der österreichischen NS-Vertriebenen auf der Grundlage der Akten der Rechtsanwaltskanzleien von Dr. Egon Steinbach und Dr. ⁱⁿ Philippine Fischer als Quelle zur Holocaust- und Exilforschung« (Förderung durch: Nationalfonds der Republik Österreich, Kulturabteilung der Stadt Wien (MA 7) Referat Wissenschafts- und Forschungsförderung)
05/2013 – 01/2014	Erstellung eines Gutachtens im Auftrag der Gemeinde Amstetten über den ehemaligen Vizebürgermeister und NS-Landrat Paul Scherpon
11/2012 – 05/2013	Koordination des DÖW-Projekts »Österreicher und Österreicherinnen als TäterInnen im Lagerkomplex des KZ Auschwitz« (Forschungsprojekt für einen Teilbereich der Neugestaltung der Österreichischen Gedenkstätte im Staatlichen Museum Auschwitz-Birkenau)
01/2012 – 05/2013	Sachbearbeiterin im Forscherteam der Untersuchungskommission zur Aufarbeitung der Missbrauchsfälle im Städtischen Kinderheim Schloss Wilhelminenberg
01/2009 – 12/2010	Sachbearbeiterin und Koordinatorin im FStN-Projekt »Der Komplex Lublin-Majdanek und die österreichische Justiz« (Förderung durch: Bundesministerium für Justiz, Jubiläumsfonds der österreichischen Nationalbank)
01/2008 – 06/2009	Sachbearbeiterin im vom „Verein Erinnern für die Zukunft“ durchgeführten Projekt »Gedenken und Mahnen in Niederösterreich. Erinnerungsstätten für die Opfer des Nationalsozialismus in Österreich« (Förderung durch: Jubiläumsfonds der österreichischen Nationalbank)
01/2006 – 12/2008	Sachbearbeiterin im DÖW-Projekt »Namentliche Erfassung der Opfer politischer Verfolgung 1938-1945«
01/ - 12/2005	Sachbearbeiterin im FStN-Projekt »Justiz und NS-Gewaltverbrechen in Österreich. Regionale Besonderheiten und Vergleich mit Deutschland« (Förderung durch: Fonds zur Förderung wissenschaftlicher Forschungen)
01/2002 – 12/2004	Sachbearbeiterin im vom „Verein zur Förderung justizgeschichtlicher Forschungen“ durchgeführten Projekt »Gesellschaft und Justiz – Entwicklung der rechtlichen Grundlagen, öffentliches Echo und politische Auseinandersetzung um die Ahndung von NS-Verbrechen in Österreich« (Förderung durch: Jubiläumsfonds der österreichischen Nationalbank)

2000 – 2007	Projektkoordination und -management im vom DÖW, dem „Verein zur Erforschung nationalsozialistischer Gewaltverbrechen und ihrer Aufarbeitung“, der Universität Graz/Abteilung Zeitgeschichte sowie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften/Kommission für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte (Forschungsprogramm „Orte des Gedächtnisses“) durchgeführten Kooperationsprojekt »Gedenken und Mahnen in Niederösterreich und der Steiermark« (Förderung durch Jubiläumsfonds der österreichischen Nationalbank, Nationalfonds der Republik Österreich, NÖ Landesregierung Büro Wolfgang Sobotka, Kulturabteilung der Stadt Wien (MA 7) Referat Wissenschafts- und Forschungsförderung, Land Steiermark und Stadt Graz)
10/2000 – 12/2004	Projektkoordination und -management im vom „Verein zur Förderung justizgeschichtlicher Forschungen“ durchgeführten Datenbank-Projekt »EDV-gestützte Erschließung der Volksgerichtsakten im Oberösterreichischen Landesarchiv« (Förderung durch: Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur)
03/2000 – 12/2002	Sachbearbeiterin im Forscherteam der Historikerkommission der Republik Österreich und Leitung des Projekts »Vermögensentzug bei politisch verfolgten Personen (der NS-Zeit)«
07/1996 – 06/1998	Sachbearbeiterin im DÖW-Projekt »Die Nachkriegsjustiz als nicht-bürokratische Form der Entnazifizierung: Österreichische Justizakten im europäischen Vergleich (strafprozessualer Entstehungszusammenhang und Verwertungsmöglichkeiten für die historische Forschung)« (Förderung durch: Fonds zur Förderung wissenschaftlicher Forschungen)
01/1995 – 01/1998	Mitarbeiterin des DÖW-Projekts »Gedenken und Mahnen in Wien. Gedenkstätten zu Widerstand und Verfolgung, Exil, Befreiung«
04/1993 – 03/1996	Sachbearbeiterin im DÖW-Projekt »Die Verfahren vor dem Volksgericht Wien (1945–1955) als Geschichtsquelle« (Förderung durch: Fonds zur Förderung wissenschaftlicher Forschungen)

III. Lehrveranstaltungen

WS 2012/13 und SS 2012	Forschungsseminar »War – Gender – Justice. Die Ahndung von Verbrechen an Frauen in bewaffneten Konflikten« am Forschungs- und Dokumentationszentrum Kriegsverbrecherprozesse an der Universität Marburg/Lahn in Kooperation mit dem Institut für Friedens- und Konfliktforschung (gemeinsam mit Wolfgang Form)
SS 2011	Interdisziplinäre Ringvorlesung an der Universität Wien (Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte sowie Institut für Zeitgeschichte der Universität Wien in Kooperation mit der Forschungsstelle Nachkriegsjustiz): »Gerechtigkeit nach Krieg und Diktatur« (gemeinsam mit Brigitte Bailer, Winfried R. Garscha und Ilse Reiter-Zatloukal)
12/2015, 10/2013 und	Organisation und Durchführung eines Curriculums Justizge-

- 05/2014, 10/2011 und
05/2012 sowie 12/2009 und
03/2010 schichte im Rahmen der Ausbildung von RichteramtswärterInnen (im Auftrag des Bundesministeriums für Justiz); Themenschwerpunkte: österreichische und internationale Rechtsgeschichte, Anwendung des internationalen Völkerstrafrechts bei Kriegs- und Humanitätsverbrechen (gemeinsam mit Oliver Scheiber und Winfried R. Garscha)
- WS 2007/2008 Forschungsseminar »Die Kategorie Geschlecht bei der justiziellen Ahndung von Kriegs- und Humanitätsverbrechen« am Institut für Friedens- und Konfliktforschung an der Universität Marburg/Lahn (gemeinsam mit Wolfgang Form, Forschungs- und Dokumentationszentrum Kriegsverbrecherprozesse)
- WS 1999/2000 Interdisziplinäre Vorlesung an der Universität Linz / Institut für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte mit dem Institut für österreichische Rechtsgeschichte der Universität Linz zum Thema »„Dauernd aufzubewahren“. Politische Strafakten am Beispiel von Linzer Nachkriegsprozessen zur so genannten „Mühlviertler Hasenjagd“ im Februar 1945«
- WS 1998 Sonderlehrveranstaltung an der Universität Linz / Institut für Neuere Geschichte und Zeitgeschichte zum Thema „„Dauernd aufzubewahren“. Politische Strafakten am Beispiel von Linzer Nachkriegsprozessen zum KZ Mauthausen«

IV. Personal Skills

Wissenschaftsorganisation, Öffentlichkeitsarbeit, Networking, EDV-Kenntnisse, Sprachkenntnisse, Preise

- Seit 2000 Organisation einer jährlichen Gedenkfahrt für ungarisch-jüdische Zwangsarbeiter nach Engerau/Bratislava
Aufgabenbereich: inhaltliche und administrative Vor- und Nachbereitung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, wissenschaftliche Begleitung der Gedenkfahrt, Präsentation auf der Website der FStN, Fotodokumentation
- 1998 (gemeinsam mit Winfried R. Garscha) Gründung der Zentralen österreichischen Forschungsstelle Nachkriegsjustiz;
Aufgabenbereich: ehrenamtliche Leitung, Projektkoordination, Projektmanagement, Projektbetreuung, Administration
- 1998 – 2007: Ehrenamtliche Mitarbeit im „Verein zur Erforschung nationalsozialistischer Gewaltverbrechen und ihrer Aufarbeitung“ und im „Verein zur Förderung justizgeschichtlicher Forschungen“ (Schriftführerin)
Aufgabenbereich: Projektkoordination, Projektmanagement, Projektbetreuung, Administration
- 1999-2006 Herausgabe der Zeitschrift »Justiz und Erinnerung«
Aufgabenbereich: Redaktionstätigkeit, Lektorat, Verfassung wissenschaftlicher Texte
- August 2002 Teilnahme an der Salzburg Law School on International Criminal Law, Hu-

manitarian Law and Human Rights Law

- 2004 (gemeinsam mit Winfried Garscha und Ludwig Csepai) Gestaltung der Web-Site „Memorials.at“ (Präsentation ausgewählter »Erinnerungszeichen zu Widerstand, Verfolgung, Exil und Befreiung in Wien 1934-1945«).
- Seit 2007 (gemeinsam mit Heimo Halbrainer) Herausgeberin der Publikationsreihe „Veröffentlichungen der Zentralen österreichischen Forschungsstelle Nachkriegsjustiz“
- Teilnahme an und Vorträge bei internationalen wissenschaftlichen Konferenzen u.a. in Deutschland und den USA (Konferenzen der German Studies Association)
- Konferenzmanagement
Aufgabenbereich: wissenschaftliche und organisatorische Vor- und Nachbereitung von internationalen Symposien und Fachtagungen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 - 10/2010
(gemeinsam mit dem Wissenschaftlichen Zentrum der Polnischen Akademie der Wissenschaften in Wien) Evaluierungskonferenz im Rahmen des Projekts »Der Komplex Lublin-Majdanek und die österreichische Justiz« mit Enquête (im Rahmen der „Wiener Vorlesungen“) »Gegenüberstellung: Die Konfrontation von Opfern und TäterInnen in Kriegsverbrecherprozessen«
http://www.nachkriegsjustiz.at/aktuelles/Majdanek-Konferenz_Programm.php
 - 11/2008 Internationale Konferenz »Nachkriegsprozesse als Bestandteil von Transitional Justice und als Impulsgeber für die NS-Forschung« mit Podiumsdiskussion »Wozu heute noch NS-Prozesse?«
http://www.nachkriegsjustiz.at/aktuelles/10_Jahre_FStN.php
 - 02/2008
(gemeinsam mit der Österreichischen Liga für Menschenrechte) Internationales Symposium »Mit dem Tod bestraft. Die Todesstrafe in Österreich im 20. Jahrhundert«
http://www.nachkriegsjustiz.at/service/archiv/ankuend_symposium_todesstrafe.php
 - 03/2006
(gemeinsam mit dem Institut für Österreichische Rechtsgeschichte und Europäische Rechtsentwicklung der Karl-Franzens-Universität Graz) Internationales Symposium »Genocide on trial. Von den Nürnberger und Tokioter Kriegsverbrecherprozessen und der Ahndung von Holocaustverbrechen im europäischen Kontext bis zum Internationalen Strafgerichtshof in Den Haag«
http://www.nachkriegsjustiz.at/aktuelles/Graz_Maerz_2006.php
 - 08/2005 Symposium »Vor 60 Jahren. Im Namen der Republik. Der erste Prozess wegen nationalsozialistischer Gewaltverbrechen an ungarisch-jüdischen Zwangsarbeitern in Österreich. Hintergründe und Wirkungsgeschichte«
<http://www.nachkriegsjustiz.at/aktuelles/sympos050817.php>
 - 06/1996 Internationales Symposium »Entnazifizierung und Nachkriegsprozesse«
- Organisation und Durchführung populärwissenschaftlicher Vorträge und Vortragsreihen (v.a. für das Jüdische Institut für Erwachsenenbildung, die VHS Linz und die VHS Brigittenau)
- Zahlreiche internationale Kontakte (Deutschland, Niederlande, Polen, Ungarn, Kroatien, Frankreich, Belgien, Norwegen, Russland, USA) zu HistorikerInnen, PolitikwissenschaftlerInnen und JuristInnen im Rahmen der Tätigkeit der Zentralen Forschungsstelle Nachkriegsjustiz

- EDV-Kenntnisse in Word, Word Perfect, Star Office, Excel, PowerPoint, Lotus Approach Datenbanken, Linux Datenbanken, SQL-Datenbanken, Macromedia-Dreamweaver, Adobe Photoshop
- Kompetenzen im Bereich Fundraising und Drittmittelwerbung zur Finanzierung der angeführten Forschungsprojekte

- Sprachkenntnisse

Englisch Wort und Schrift
(Vorträge und Beteiligung an Diskussionen, Abfassung wissenschaftlicher Aufsätze)

Französisch Grundkenntnisse

Griechisch Grundkenntnisse

- Preise, Auszeichnungen

09/2004 Herbert-Steiner-Förderpreis

04/2004 Theodor-Körner-Preis für Wissenschaft, Kunst und Kultur

Publikationsliste von Mag.^a Dr.ⁱⁿ Claudia Kuretsidis-Haider

Monografien / Herausgeberschaft

- ❖ *[gemeinsam mit Manfred Mugrauer]* Geschichtsschreibung als herrschaftskritische Aufgabe. Beiträge zur ArbeiterInnenbewegung, Justizgeschichte und österreichischen Geschichte im 20. Jahrhundert. Festschrift für Hans Hautmann zum 70. Geburtstag, Innsbruck-Wien-Bozen 2013.
- ❖ *[gemeinsam mit Heinz Arnberger]* Gedenken und Mahnen in Niederösterreich. Erinnerungszeichen zu Widerstand, Verfolgung, Exil und Befreiung, Wien 2011.
- ❖ *[gemeinsam mit Irmgard Nöbauer, Winfried R. Garscha, Andrzej Selerowicz und Siegfried Sanwald]* Das KZ Lublin-Majdanek und die Justiz. Strafverfolgung und verweigerter Gerechtigkeit in Polen, Deutschland und Österreich (= Veröffentlichungen der Zentralen österreichischen Forschungsstelle Nachkriegsjustiz Bd. 4), Graz 2011.
- ❖ *[gemeinsam mit Winfried R. Garscha]* Gerechtigkeit nach Diktatur und Krieg. Transitional Justice 1945 bis heute: Strafverfahren und ihre Quellen (= Veröffentlichungen der Zentralen österreichischen Forschungsstelle Nachkriegsjustiz Bd. 3), Graz 2010.
- ❖ *[gemeinsam mit Heimo Halbrainer und Elisabeth Ebner]* „Mit dem Tode bestraft“. Historische und rechtspolitische Aspekte zur Todesstrafe in Österreich im 20. Jahrhundert und der Kampf um ihre weltweite Abschaffung (= Veröffentlichungen der Forschungsstelle Nachkriegsjustiz Bd.2), Graz 2008.
- ❖ *[gemeinsam mit Heimo Halbrainer]* Kriegsverbrechen, NS-Gewaltverbrechen und die europäische Strafjustiz von Nürnberg bis Den Haag (= Veröffentlichungen der Zentralen österreichischen Forschungsstelle Nachkriegsjustiz Bd. 1), Graz 2007.
- ❖ „Das Volk sitzt zu Gericht“. Österreichische Justiz und NS-Verbrechen am Beispiel der Engerau-Prozesse 1945 – 1954 (= Österreichische Justizgeschichte, Band 2), Wien-Innsbruck-Bozen 2006.
- ❖ *[gemeinsam mit Andrea Steffek]* Vermögensentzug bei politisch verfolgten Personen. Eine Untersuchung am Beispiel jener 304 Prozesse, in denen der nationalsozialistische Volksgerichtshof (VGH) oder das Oberlandesgericht (OLG) Wien die „Einziehung von Tatwerkzeugen“ verfügten (= Veröffentlichungen der Österreichischen Historikerkommission, Band 24), Wien-München 2004.
- ❖ Verbrechen an ungarisch-jüdischen Zwangsarbeitern vor Gericht. Die Engerau-Prozesse vor dem Hintergrund der justiziellen „Vergangenheitsbewältigung“ in Österreich (1945 – 1955), Phil. Diss. Wien 2003.
- ❖ *[gemeinsam mit Winfried R. Garscha]* „Keine Abrechnung“. NS-Verbrechen, Justiz und Gesellschaft in Europa nach 1945, Wien-Leipzig 1998.

- ❖ *[gemeinsam mit Herbert Exenberger und Heinz Arnberger]* Gedenken und Mahnen in Wien 1934 – 1945. Gedenkstätten zu Widerstand und Verfolgung, Exil, Befreiung. Eine Dokumentation, Wien 1998.
- ❖ *[gemeinsam mit Winfried R. Garscha]* Die Nachkriegsjustiz als nicht-bürokratische Form der Entnazifizierung: Österreichische Justizakten im europäischen Vergleich. Überlegungen zum strafprozessualen Entstehungszusammenhang und zu den Verwertungsmöglichkeiten für die historische Forschung, Wien 1995.
- ❖ *[gemeinsam mit Winfried R. Garscha]* Die Verfahren vor dem Volksgericht Wien (1945-1955) als Geschichtsquelle. Projektbeschreibung, Wien 1993.

Aufsätze

2016

- ❖ Pflichterfüllung, Handlungsfelder, Netzwerke. Die Karriere eines österreichischen Verwaltungsbeamten am Beispiel des Landrates von Amstetten. In: Fanatiker, Pflichterfüller, Widerständige. Reichsgaue Niederdonau, Groß-Wien (Jahrbuch 2016 des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes), Wien 2015, S. 167-208.
- ❖ *[gemeinsam mit Winfried R. Garscha]* Straflosigkeit für Massenmord. Nachkriegsjustiz in den 1970er-Jahren. In: Die 70er – Damals war Zukunft. Katalog zur gleichnamigen Ausstellung auf der Schallaburg 2016, S. 200-208.

2015

- ❖ Verbrechen zu Kriegsende und deren strafrechtliche Ahndung. In: Heimo Halbrainer/Victoria Kumar (Hrsg.), Kriegsende 1945 in der Steiermark. Terror, Kapitulation, Besatzung, Neubeginn, Graz 2015, S. 205-219.
- ❖ *[gemeinsam mit Heinz Arnberger]* Erinnerungskultur seit 1945 in Amstetten. In: Amstetten 1945. Kriegsende und Erinnerung (hrsg. v. Stadtgemeinde Amstetten und Heidemarie Uhl), Amstetten 2015, S. 171-202.
- ❖ „Die Opfer fordern Sühne“. Der erste österreichische Kriegsverbrecherprozess von 14. bis 17. August 1945 im Spiegel der Zeitungsberichterstattung. In: Mitteilungen der Alfred Klahr Gesellschaft, Nr. 4/2015, S. 1-7 sowie http://www.klahrgesellschaft.at/Mitteilungen/Kuretsidis_4_15.pdf.
- ❖ „Das Volk sitzt zu Gericht“. Über den Umgang der österreichischen Nachkriegsjustiz mit NS-Verbrechen am Beispiel der „Engerau-Prozesse“. In: Volksstimme, Nr. 10, Oktober 2015, S. 39-43

- ❖ Tábor Engerau a jeho vnímanie v rakúsku od roku 1945 do súčasnosti (The Engerau camp and its perception in Austria from 1945 to the present day). In: Engerau. Zabudnutý príbeh Petržalky (The forgotten story of Petržalka), Katalog zur gleichnamigen Ausstellung des jüdischen Gemeindemuseums Bratislava, hrsg. v. Maroš Borský, Bratislava 2015, S. 27-40.
- ❖ Vertreibung und Vernichtung. Jüdische Schicksale vor dem Hintergrund von Shoah und erzwungener Emigration – ein Werkstattbericht. In: Feindbilder (Jahrbuch 2015 des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes), Wien 2015, S. 81-112.
- ❖ 1945_Engerau_2015 – Gestern Südostwall. Gedenken_Heute. 15. Gedenkfahrt nach Engerau, 29. März 2015, Wien: Zentrale österreichische Forschungsstelle Nachkriegsjustiz, 2015, http://www.nachkriegsjustiz.at/service/archiv/Engerau_Endbericht_2015.pdf.
- ❖ Forced Labor Camps for Hungarian Jews along the South-East-Wall. In: Martina Fiamova (Ed.), Anti-Semitic Legislation in Slovakia and in Europe. Collection of papers from the international scientific conference Bratislava, September 8-9, 2011 (published by Nation's Memory Institute), Bratislava 2015, S. 77-91.

2014

- ❖ Expertise über die Tätigkeit und das Verhalten von Landrat Paul Scherpon während der NS-Zeit, http://www.amstetten.at/fileadmin/pdf/Kultur/Expertise_Scherpon.pdf
- ❖ Die österreichische Kommission zur Untersuchung militärischer Pflichtverletzungen im Kriege. In: Mitteilungen der Alfred Klahr Gesellschaft, Nr. 4/2014, S. 8-11, sowie http://www.klahrgesellschaft.at/Mitteilungen/Kuretsidis_4_14.pdf.
- ❖ *[gemeinsam mit Karin Bischof]* Österreichische NS-Vertriebene im Spiegel der Akten zur Erlangung einer österreichischen Pension: Die Tätigkeit der Rechtsanwaltskanzlei Dr. Hugo Ebner. In: DÖW-Mitteilungen, Folge 217 August 2014, S. 5-7.
- ❖ „Strafsache wegen Verbrechen an der Familie Sadovnik.“ Das Verfahren des Volksgerichts Klagenfurt und der Umgang der österreichischen Justiz mit den Ereignissen auf dem Peršmanhof. In: Lisa Rettl/Gudrun Blohberger, Peršman (Hrsg. v. Verein der Kärntner Partisanen/Verein Peršman), Göttingen 2014.
- ❖ *[gemeinsam mit Johannes Laimighofer und Siegfried Sanwald]* Auschwitz-Täter und österreichische Nachkriegsjustiz. In: Täter. Österreichische Akteure im Nationalsozialismus (Jahrbuch 2014 des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes), Wien 2014, S. 13-40.
- ❖ Der erste Prozess wegen NS-Gewaltverbrechen im Landesgericht für Strafsachen Wien. In: Bezirksmuseum Josefstadt (Hrsg.), 175 Jahre Gerichtsbarkeit in der Josefstadt. Ein Begleitheft zur Ausstellung im Bezirksmuseum Josefstadt, Wien 2014, S. 67-74.
- ❖ Nútené pracovné tábory pre maďarských Židov pozdĺž Juhovýchodného valu. In: Martina

Fiamová (ed.), *Protižidovské zákonodarstvo na Slovensku a v Európe*, Bratislava 2014, S. 72-85.

2013

- ❖ „Ein Beweis konnte nicht erbracht werden“. Laiengerichtbarkeit und die Ahndung von NS-Gewaltverbrechen in Österreich 1955 bis 1975 am Beispiel ausgewählter Wiener Geschworenengerichtsprozesse. In: Kuretsidis-Haider/Mugrauer, *Geschichtsschreibung als herrschaftskritische Aufgabe*, S. 223-247.
- ❖ Alliierte NS-Prozesse in Österreich. In: Loseblattsammlung „Österreich 1938 – 1945“ des Archiv-Verlags Braunschweig, Braunschweig 2013.
- ❖ *[gemeinsam mit Winfried R. Garscha]* „Politische Verfolgung“ – Zur Historiographie der Kategorisierung der Opfergruppen. In: *Opferschicksale. Widerstand und Verfolgung im Nationalsozialismus. 50 Jahre Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (Jahrbuch 2013 des Dokumentationsarchivs des österreichischen Widerstandes)*, Wien 2013, S. 125-135.
- ❖ Engerau Trials (1945–1954). In: Alexander Mikaberidze (Ed.), *Atrocities, Massacres and War Crimes. An Encyclopedia, Vol. A-M*, o.O. 2013, S. 165 (als E-Book: <http://ebooks.abc-clio.com/reader.aspx?isbn=9781598849264&id=A3571C-2211&q=Engerau>)

2012

- ❖ Die strafrechtliche Ahndung der Verbrechen von Maly Trostinec in Österreich und der BRD. Erkenntnisse und Desiderate. In: Waltraud Barton, IM-MER (Hrsg.), *Ermordet in Maly Trostinec. Die österreichischen Opfer der Shoa in Weißrussland*, Wien 2012, S. 123-135.
- ❖ Die Ahndung von NS-Verbrechen in Österreich. In: Loseblattsammlung „Österreich 1938 – 1945“ des Archiv-Verlags Braunschweig, Braunschweig 2012.
- ❖ Erinnern und Verdrängen in der Nachkriegszeit in Österreich. In: http://www.ibb-d.de/fileadmin/user_upload/pdf-Konferenz-Minsk-2012/Erinnern_und_Verdraengen.pdf
- ❖ *[gemeinsam mit Winfried R. Garscha und Heinz Arnberger]* Die jüdische Kommunistin Ester Tencer: Eine biografische Skizze. In: *Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (Hrsg.)*, Jahrbuch 2011, Wien 2012, S. 113-134.
- ❖ *[gemeinsam mit Winfried R. Garscha]* Ahndung von NS-Verbrechen durch österreichische Gerichte. In: *Die Geschichte des Grauen Hauses und die österreichische Strafgerichtbarkeit* (hrsg. v. Bibliotheksverein im Landesgericht für Strafsachen Wien), Wien 2012, S. 148-153.
- ❖ *[gemeinsam mit Winfried R. Garscha]* Justizielle „Diktaturfolgenbewältigung“ in Öster-

reich nach 1945. Unterschiede und Gemeinsamkeiten im Vergleich zu Deutschland. In: Forschungen zum Nationalsozialismus und dessen Nachwirkungen in Österreich. Festschrift für Brigitte Bailer (Hrsg. v. Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes), Wien 2012, S. 223-246.

2011

- ❖ NS-Gewaltverbrechen vor Gericht. Zur justiziellen Auseinandersetzung in Deutschland und Österreich. In: Tribüne, 50. Jahrgang, Heft 200, 4. Quartal 2011, S. 136-144.
- ❖ Die Rezeption von NS-Prozessen in Österreich durch Medien, Politik und Gesellschaft im ersten Nachkriegsjahrzehnt. In: Jörg Osterloh/Clemens Vollnhals (Hrsg.), NS-Prozesse und deutsche Öffentlichkeit. Besatzungszeit, frühe Bundesrepublik und DDR, Göttingen 2011, S. 403-430.
- ❖ Majdanek und die deutsche Justiz. In: Kuretsidis-Haider/Nöbauer/Garscha/Selerowicz/Sanwald, Das KZ Lublin-Majdanek und die Justiz, S. 143-204.
- ❖ *[gemeinsam mit Winfried R. Garscha]* Zur Ahndung von NS-Verbrechen in Österreich. In: Kuretsidis-Haider/Nöbauer/Garscha/Selerowicz/Sanwald, Das KZ Lublin-Majdanek und die Justiz, S. 321-324.
- ❖ *[gemeinsam mit Winfried R. Garscha und Siegfried Sanwald]* Der Fall Majdanek in der jüngsten österreichischen Rechtsgeschichte – Die Ermittlungen gegen Erna Wallisch. In: Kuretsidis-Haider/Nöbauer/Garscha/Selerowicz/Sanwald, Das KZ Lublin-Majdanek und die Justiz, S. 416-426.
- ❖ *[gemeinsam mit Winfried R. Garscha]*, Österreich – ein sicherer Hafen für Kriegsverbrecher? In: Kuretsidis-Haider/Nöbauer/Garscha/Selerowicz/Sanwald, Das KZ Lublin-Majdanek und die Justiz, S. 438-442.
- ❖ *[gemeinsam mit Winfried R. Garscha und Andrzej Selerowicz]* Majdanek-Prozesse in Polen, Deutschland und Österreich: Parallelen, Unterschiede, Versäumnisse. In: Kuretsidis-Haider/Nöbauer/Garscha/Selerowicz/Sanwald, Das KZ Lublin-Majdanek und die Justiz, S. 445-451.
- ❖ Biogramme des Lagerpersonals. In: Kuretsidis-Haider/Nöbauer/Garscha/Selerowicz/Sanwald, Das KZ Lublin-Majdanek und die Justiz, S. 31-50.
- ❖ *[gemeinsam mit Heinz Arnberger]* Das Projekt „Gedenken und Mahnen in Niederösterreich“. In: Arnberger/Kuretsidis-Haider, Gedenken und Mahnen in Niederösterreich, S. 19-23.
- ❖ *[gemeinsam mit Heinz Arnberger]* Gedächtniskulturen und Erinnerungslandschaften in Niederösterreich. In: Arnberger/Kuretsidis-Haider, Gedenken und Mahnen in Niederösterreich, S. 24-42.

- ❖ *[gemeinsam mit Peter Salner]* Erinnerungen über die Grenzen hinweg. Slowakisches und österreichisches Gedenken an die ermordeten ungarisch-jüdischen Zwangsarbeiter des Lagers Engerau. In: Arnberger/Kuretsidis-Haider, Gedenken und Mahnen in Niederösterreich, S. 103-115.

2010

- ❖ Die politische Verfolgung durch das NS-Regime und der Diskurs über die Verfolgung des politischen Widerstands. Anmerkungen zu einer forschungsleitenden Begriffsverwirrung. In: 7. Österreichischer Zeitgeschichtetag 2008. 1968 – Vorgeschichte – Folgen. Bestandsaufnahme der österreichischen Zeitgeschichte (Hrsg. v. Ingrid Böhler/Eva Pfanzelt/Thomas Spielbüchler/Rolf Steininger), Innsbruck-Bozen-Wien 2010, S. 296-305.

2009

- ❖ Frauen in österreichischen Prozessen wegen NS-Verbrechen. In: Gedenkdienst N° 2/09, S. 2-3.
- ❖ Die strafrechtliche Verfolgung von NS-Verbrechen durch die österreichische Justiz. In: Jürgen Finger/Sven Keller/Andreas Wirsching (Hrsg.), Vom Recht zur Geschichte. Akten aus NS-Prozessen als Quellen der Zeitgeschichte, Göttingen 2009, S. 74-83.
- ❖ Die Zentrale österreichische Forschungsstelle Nachkriegsjustiz am Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes. In: Finger/Keller/Wirsching, Vom Recht zur Geschichte, S. 238-242.

2008

- ❖ *[gemeinsam mit Heinz Arnberger]* Gedenken und Mahnen in Niederösterreich. In: Bewahren – Erforschen – Vermitteln. Das Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (hrsg. v. Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes) Wien 2008, S. 165-169.
- ❖ *[gemeinsam mit Winfried R. Garscha]* Die Forschungsstelle Nachkriegsjustiz am Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes. In: Bewahren – Erforschen – Vermitteln, S. 171-178.
- ❖ Todesurteile wegen NS-Verbrechen durch österreichische und alliierte Gerichte. In: Kuretsidis-Haider/Halbrainer/Ebner, „Mit dem Tode bestraft“, S. 85-114.
- ❖ Gender aspects in concentration camp- and euthanasia-trials. Testimonies of female survivors before Austrian courts. In: Johannes-Dieter Steinert/Inge Weber-Newth, Beyond Camps And Forced Labour. Current International Research on Survivors of Nazi Persecution. Proceedings of the international conference London 11-13 January 2006, S. 206-214.
- ❖ Täterinnen vor Gericht. Zur Kategorie Geschlecht bei der Ahndung von nationalsozialisti-

schen Tötungsdelikten in Deutschland und Österreich. In: Marita Krauss (Hrsg.), Sie waren dabei. Mitläuferinnen, Nutznießerinnen, Täterinnen im Nationalsozialismus (Dachauer Symposien zur Zeitgeschichte Bd. 8), Göttingen 2008, S. 187-210.

2007

- ❖ „Ordnung machen im eigenen Haus“. Die Verbrechen von Engerau vor Gericht – der größte österreichische Prozess wegen nationalsozialistischer Gewaltverbrechen an ungarisch-jüdischen Zwangsarbeitern. In: Nachkriegsjustiz und NS-Verbrechen, Zeitgeschichte 34. Jg. November/Dezember 2007, Heft 6, S. 323-336.
- ❖ Österreichische Prozesse zu Verbrechen in Konzentrations- und Vernichtungslagern. In: Ludwig Eiber/Robert Sigl (Hrsg.), Dachauer Prozesse. NS-Verbrechen vor amerikanischen Militärgerichten in Dachau 1945-1948 (= Dachauer Symposien zur Zeitgeschichte Bd. 7), Göttingen 2007, S. 237-271.
- ❖ Die Zentrale österreichische Forschungsstelle Nachkriegsjustiz und die Dokumentation von NS-Verbrechen – von elektronischen Findhilfsmitteln in Wien zu einem Handbuch europäischer Nachkriegsprozesse. In: Henning Radtke/Dieter Rössner/Theo Schiller/Wolfgang Form (Hrsg.), Historische Dimensionen von Kriegsverbrecherprozessen nach dem Zweiten Weltkrieg, Baden-Baden 2007, S. 195-203.
- ❖ Zur justiziellen Ahndung von NS-Verbrechen in Europa abseits der alliierten Prozesse – Ein Überblick. In: Halbrainer/Kuretsidis-Haider, Kriegsverbrechen, NS-Gewaltverbrechen und die europäische Strafjustiz, S. 85-102.
- ❖ [*Gemeinsam mit Winfried R. Garscha*] Legionäre, DenunziantInnen, Illegale. Die Tätigkeit des Volksgerichts Linz. In: Halbrainer/Kuretsidis-Haider, Kriegsverbrechen, NS-Gewaltverbrechen und die europäische Strafjustiz, S. 251-269.

2006

- ❖ KZ-Prozesse in Österreich – ein Überblick. In: Justiz und Erinnerung Nr. 12 (hrsg. v. Verein zur Erforschung nationalsozialistischer Gewaltverbrechen und ihre Aufarbeitung sowie Verein zur Förderung justizgeschichtlicher Forschungen), Wien 2006, S. 14-21.
- ❖ „Meine Kinder müssen noch immer auf Matratzen schlafen, die ich vom Mist herausgezogen habe“. Streiflichter zur österreichischen Befürsorgungs- und Entschädigungspraxis bei politisch verfolgten Frauen. In: Verena Pawlowsky/Harald Wendelin (Hrsg.), Ausgeschlossen und entrechtet (= Raub und Rückgabe – Österreich von 1938 bis heute Bd. 4), Wien 2006, S. 77-93.
- ❖ Im Namen der Republik. Der erste Prozess wegen nationalsozialistischer Gewaltverbrechen an ungarisch-jüdischen Zwangsarbeitern in Österreich. In: DAVID. Jüdische Kulturzeitschrift – Heft Nr. 69 – Juni 2006.
- ❖ NS-Verbrechen vor österreichischen und bundesdeutschen Gerichten. Eine bilanzieren-

de Betrachtung. In: Thomas Albrich/Winfried Garscha/Martin Polaschek (Hrsg.), Holocaust und Kriegsverbrechen vor Gericht – Der Fall Österreich (= Österreichische Justizgeschichte Band 1), Wien-Innsbruck-Bozen 2006, S. 329-352.

- ❖ *[Gemeinsam mit Winfried R. Garscha]* Nationalsozialistische Verbrechen vor Gericht. Eine Einführung. In: Albrich/Garscha/Polaschek (Hrsg.), Holocaust und Kriegsverbrechen vor Gericht, S. 11-25.
- ❖ Gedächtnislandschaften in Niederösterreich. In: Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (Hrsg.), Jahrbuch 2006, Wien 2006, S. 48-65.
- ❖ Gedenken und Mahnen: NS-Herrschaft, Erinnerungskulturen und Gedächtnislandschaften nach 1945. In: Marina Grzinic/Monica Bovicini (Hrsg.), Medialisierung, Arbeit, Spatialisierung, (Re)Politisierung, Wien 2006, S. 105-113.
- ❖ *[Gemeinsam mit Eva Holpfer, Sabine Loitfellner, Winfried R. Garscha]* Entnazifizierung und Ahndung von NS-Verbrechen in Österreich. In: DÖW – Katalog zur permanenten Ausstellung (hrsg. v. Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes), Wien 2006, S. 174-181.

2005

- ❖ Vor 60 Jahren. Im Namen der Republik. Der erste Prozess wegen nationalsozialistischer Gewaltverbrechen an ungarisch-jüdischen Zwangsarbeitern in Österreich. Hintergründe und Wirkungsgeschichte. In: Justiz und Erinnerung Nr. 11 (hrsg. v. Verein zur Erforschung nationalsozialistischer Gewaltverbrechen und ihre Aufarbeitung sowie Verein zur Förderung justizgeschichtlicher Forschungen), Wien 2005, S. 10-13.
- ❖ Entnazifizierung. In: Stefan Eminger/Ernst Langthaler (Hrsg.), Sowjets – Schwarzmarkt – Staatsvertrag. Stichwörter zu Niederösterreich 1945-1955, St. Pölten-Wien-Linz 2005, S. 43-48.
- ❖ Die KPÖ und die Ahndung von NS-Verbrechen in Österreich. In: http://www.klahrgesellschaft.at/Referate/Kuretsidis_2005.html
- ❖ „Denn man soll aus Auschwitz Lehren ziehen“: Überlegungen zum Projekt „Auschwitzausstellung in Wien“. In: Justiz und Erinnerung Nr. 10 (hrsg. v. Verein zur Erforschung nationalsozialistischer Gewaltverbrechen und ihre Aufarbeitung sowie Verein zur Förderung justizgeschichtlicher Forschungen), Wien 2005, S. 25-27.
- ❖ „Im Namen der Republik“. Die Ahndung von NS-Verbrechen in Österreich. In: Jahrbuch für Forschungen zur Geschichte der Arbeiterbewegung 2005/II (Hrsg. v. Förderverein für Forschungen zur Geschichte der Arbeiterbewegung), Berlin 2005, S. 22-40.

2004

- ❖ Gender-Aspekte bei der strafrechtlichen Verfolgung und der Perzeption von Kriegs- und

Humanitätsverbrechen. Deutsche und österreichische Diskurse. In: Justiz und Erinnerung Nr. 9 (hrsg. v. Verein zur Erforschung nationalsozialistischer Gewaltverbrechen und ihre Aufarbeitung sowie Verein zur Förderung justizgeschichtlicher Forschungen), Wien 2004, S. 1-8.

- ❖ *[Gemeinsam mit Winfried R. Garscha]* „Traurige Helden der inneren Front“. Die Linzer Tagespresse und die Anfänge der gerichtlichen Ahndung von NS-Verbrechen in Oberösterreich 1945/46. In: Stadtarchiv und Stadtgeschichte. Forschungen und Innovationen. Festschrift für Fritz Mayerhofer (Hrsg. v. Archiv der Stadt Linz), Linz 2004, S. 561-581.
- ❖ Die Engerau-Prozesse vor dem Wiener Volksgericht (1945 – 1954). Hintergründe – Geschichte – Auswirkungen. Ein Beitrag zur Nachkriegsgeschichte Wiens. In: Wiener Geschichtsblätter, 59. Jg. Heft 2 Wien 2004, S. 89-114.
- ❖ Volksgerichtsbarkeit und Entnazifizierung in Österreich. In: Entnazifizierung im regionalen Vergleich (hrsg. v. Walter Schuster/Wolfgang Weber), Linz 2004, S. 563-601.
- ❖ „Persönliche Schuld ist faktisch keine vorhanden“ – Innenminister Oskar Helmer und die Begnadigung von verurteilten NS-Tätern. In: Justiz und Erinnerung Nr. 8 (hrsg. v. Verein zur Erforschung nationalsozialistischer Gewaltverbrechen und ihre Aufarbeitung sowie Verein zur Förderung justizgeschichtlicher Forschungen), Wien 2004, S. 1-6.

2003

- ❖ Die von der Moskauer Konferenz am 1943 verabschiedete „Erklärung über die Verantwortlichkeit der Hitleranhänger für begangene Gräueltaten“. Genese, Kontext, Auswirkungen und Stellenwert. In: Mitteilungen der Alfred Klahr Gesellschaft, Nr. 4/2003, S. 7-14 sowie http://www.Klahrgesellschaft.at/Referate/Kuretsidis_2003.html.
- ❖ *[Gemeinsam mit Winfried R. Garscha]* Der Export der „Rüter-Kategorien“. Eine Zwischenbilanz der Erfassung und Analyse der österreichischen Gerichtsverfahren wegen nationalsozialistischer Gewaltverbrechen. In: Staatsverbrechen vor Gericht. Festschrift für Christiaan Frederik Rüter zum 65. Geburtstag (Hrsg. v. Dick de Mildt), Amsterdam 2003, S. 73-117.

2002

- ❖ Zum Umgang der österreichischen Justiz mit den Verbrechen der NS-Zeit nach 1945. In: Die Mühen der Erinnerung. Nachhaltiges Lernen durch Aufarbeiten der „dunklen Vergangenheit“, Band 2, Schulheft Nr. 106/2002 (hrsg. v. Peter Gstettner/Grete Anzengruber/Peter Malina/Elke Renner), S. 53-62.
- ❖ Nachkriegsgerichtsbarkeit in Österreich. In: Recht und Gericht in Niederösterreich (Studien und Forschungen aus dem niederösterreichischen Institut für Landeskunde Band 31, hrsg. v. Anton Eggendorfer und Willibald Rosner), St. Pölten 2002, S. 247-257.

2001

- ❖ Der Fall Engerau und die Nachkriegsgerichtsbarkeit. Überlegungen zum Stellenwert der Engerau-Prozesse in der österreichischen Nachkriegsgeschichte. In: Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (Hrsg.), Jahrbuch 2001, Wien 2001, S. 67-90.
- ❖ *[Gemeinsam mit Winfried R. Garscha]* Das Linzer Volksgericht. Die Ahndung von NS-Verbrechen in Oberösterreich nach 1945. In: Fritz Mayerhofer/Walter Schuster (Hrsg.), Nationalsozialismus in Linz, Bd. 2, Linz 2001, S. 1467-1561.
- ❖ Verdrängte Schuld – vergessene Ahndung. NS-Prozesse in Österreich. In: Die Lebendigkeit der Geschichte. (Dis-)Kontinuitäten in Diskursen über den Nationalsozialismus (hrsg. von Eleonore Lappin und Bernhard Schneider), St. Ingbert 2001 (Österreichische und Internationale Literaturprozesse Band 13), S. 91-104.
- ❖ Le Centre de Recherche autrichien sur la Justice d'Après-Guerre. In: Bulletin du CEGES Heft 35, Bruxelles 2001, S. 64-67.
- ❖ Gedenken an die Opfer von Engerau. In: Justiz und Erinnerung Nr. 4 (hrsg. v. Verein zur Erforschung nationalsozialistischer Gewaltverbrechen und ihre Aufarbeitung sowie Verein zur Förderung justizgeschichtlicher Forschungen), Wien 2001, S. 1-2.

2000

- ❖ *[Gemeinsam mit Hans Hautmann]* Judicial crimes as an instrument of internal warfare and subject of post-war justice in Austria: a Comparison of WWI and II. In: Bulletin du Comité international d'histoire de la Deuxième Guerre mondiale / Bulletin of the International Committee for the History of the Second World War, The Second World War in 20th Century History, n° 30/31 – 1999/2000, Cachan-Paris 2000, S. 75-92.
- ❖ *[Gemeinsam mit Hans Hautmann]* Justizverbrechen als Instrument der inneren Kriegsführung und als Gegenstand der Kriegsfolgenbewältigung in Österreich (Vergleich 1. und 2. Weltkrieg). In: <http://www.ifz.jku.at/modern.history.linz/006.pdf>.
- ❖ Gedenken und Mahnen in Niederösterreich und der Steiermark 1934 – 1945. In: Justiz und Erinnerung Nr. 3 (hrsg. v. Verein zur Erforschung nationalsozialistischer Gewaltverbrechen und ihre Aufarbeitung sowie Verein zur Förderung justizgeschichtlicher Forschungen), Wien 2000, S. 1f.
- ❖ Die KPÖ und die strafrechtliche Ahndung von NS-Verbrechen. In: Alfred Klahr Gesellschaft – Mitteilungen Heft 3, Wien 2000, S. 5-7.

1998

- ❖ Forschungsergebnisse und -desiderata zum Umgang mit NS-Verbrechen in Österreich. In: Gertraud Diendorfer/Gerhard Jagschitz/Oliver Rathkolb (Hrsg.), Zeitgeschichte im Wandel, 3. Österreichische Zeitgeschichtstage 1997, Innsbruck-Wien, Wien 1998, S. 299-307.

- ❖ Die Volksgerichtsbarkeit als Form der politischen Säuberung in Österreich. In: Keine Abrechnung, S. 17-24.

1997

- ❖ *[Gemeinsam mit Heinz Arnberger und Herbert Exenberger]* Gedenken und Mahnen in Wien 1934 – 1945. Gedenkstätten zu Widerstand und Verfolgung, Exil, Befreiung. In: Erinnerungskultur. Zur Rückholung des österreichischen Gedächtnisses (hrsg. v. Elke Renner/Josef Seiter/Johannes Zuber), Schulhefte 86/1997, Wien 1997, S. 35-48.
- ❖ *[Gemeinsam mit Winfried R. Garscha]* Documenting Resistance. In: Austria Kultur, New York, 1997, S. 6.

1996

- ❖ Justizakten als historische Quelle am Beispiel der „Engerau-Prozesse“. Über einige Probleme bei der Suche und Auswertung von Volksgerichtsakten. In: Rudolf G. Ardelt/Christian Gerbel (Hrsg.), Österreich – 50 Jahre Zweite Republik. Protokoll des Österreichischen Zeitgeschichtetags 1995, Innsbruck-Wien 1996, S. 337-344.
- ❖ *[Gemeinsam mit Winfried R. Garscha]* Entnazifizierung und Nachkriegsprozesse. In: Zeitschrift für Geschichtswissenschaft Heft 11, Berlin 1996, S. 1007-1009.

1995

- ❖ *[Gemeinsam mit Winfried R. Garscha]* Die Räumung der Justizhaftanstalten 1945 als Gegenstand von Nachkriegsprozessen – am Beispiel des Volksgerichtsverfahrens gegen Leo Pilz und 14 weitere Angeklagte. In: Gerhard Jagschitz/Wolfgang Neugebauer (Hrsg.), Stein 6. April 1945. Das Urteil des Volksgerichts Wien (August 1946) gegen die Verantwortlichen des Massakers im Zuchthaus Stein, Wien 1995, S. 12-35.
- ❖ *[Gemeinsam mit Winfried R. Garscha]* Urteil des LG Wien als Volksgericht gegen Leo Pilz u.a. vom 30. August 1946. In: Stein 6. April 1945, S. 36-151.
- ❖ *[Gemeinsam mit Winfried R. Garscha]* Justice and Nazi-crimes in Austria 1945 – 1955 between self-purge and Allied control. In: 1945: Conséquences and sequels of the Second World War (= Bulletin du Comité international d'histoire de la Deuxième Guerre mondiale, NE 27/28-1995), Paris 1995, S. 245-255.

1993

- ❖ Der Widerstand als Opfer der „2. Verdrängung“. In: Weg und Ziel (Wien), Jg. 51, Nr. 5/1993, S. 3-12.